

Oktober 2019

Netzwerke aufbauen gegen Fördernotstand

Sehr geehrte Schulleiter*innen,

Eltern von Kindern mit einer Legasthenie und/oder Dyskalkulie wenden sich hilfeschend an den BVL – Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V., weil ihr Kind, trotz massiver Probleme im Erlernen des Lesens, Rechtschreibens und/oder Rechnens, keinen Förderunterricht in der Schule erhält. Der Austausch mit den Klassenlehrer*innen und Schulleitungen zeigt, dass die Schule sehr bemüht ist, hier nach Lösungen zu suchen, aber aufgrund des Lehrkräftemangels häufig keine Ressourcen für den Förderunterricht bereitstellen kann.

Schüler*innen mit einer Legasthenie und/oder Dyskalkulie benötigen intensive Förderung, um das Klassen- und Altersniveau zu erreichen. Ein anforderungsgerechter Förderunterricht ist für diese Schüler*innen elementar, um sich begabungsgerecht entwickeln zu können und seelisch stabil zu bleiben. Der immense Druck, der auf diesen Kindern lastet, weil sie schon bei den Grundlagen des Lesens, Rechtschreibens und Rechnens versagen, führt bei ca. 40 % der Kinder zu psychosomatischen Folgeerkrankungen. Es ist unsere gemeinsame Verantwortung dafür Sorge zu tragen, dass gesunde Kinder nicht durch fehlende Förderung krank werden. Lehrkräftemangel, aber auch die fehlende Qualifizierung der Förderkräfte, sind hier ursächlich für die Probleme. Ratsuchende Eltern berichten dem BVL immer wieder die Leidenswege ihrer Kinder, die durch eine qualifizierte schulische Förderung hätten vermieden werden können.

Der BVL ist sich bewusst, dass man diesen Fördernotstand nicht kurzfristig ändern kann, aber es gibt Lösungen, wie diese Situation zeitnah verbessert werden kann. Schon seit 2005 engagiert sich der BVL für eine hohe Qualifizierung von Legasthenie- und Dyskalkulie-therapeut*innen, die nach einer umfangreichen 2 – 3 jährigen Weiterbildung, mit bestandener Abschlussprüfung, das BVL-Zertifikat erhalten. Die Weiterbildung erfolgt an vom BVL zertifizierten Weiterbildungseinrichtungen, die nach einem wissenschaftlich fundierten Weiterbildungsstandard Förderkräfte qualifizieren. Diese umfassende Weiterbildung stellt sicher, dass Kinder in Einzel- und/oder Gruppentherapie bestmöglich gefördert werden.

Für Schulen stellt die Einbindung der zertifizierten BVL-Therapeut*innen in den Förderunterricht von Kindern mit Schwierigkeiten im Lesen, Rechtschreiben und/oder Rechnen einen hohen Mehrwert dar, weil das BVL-Zertifikat für eine hohe Qualifizierung steht und die BVL-Therapeut*innen sofort fachkompetent eingesetzt werden können. Schulen, die bereits zertifizierte BVL-Therapeut*innen fest in den Förderunterricht integriert haben, bestätigen uns die erfolgreiche Zusammenarbeit im Interesse aller Beteiligten.

Wir wissen, unsere Schulen stehen vor einer großen Herausforderung, bei knappen personellen Ressourcen ihrem Förderauftrag nachzukommen. Umso wichtiger ist es, gute Lösungen zu finden, die dazu beitragen, den Bildungsauftrag der Schulen bestmöglich zu erfüllen. Gemeinsam mit der Deutschen Kinderhilfe – Die ständige Kindervertretung e.V. - haben wir zum Tag der Legasthenie und Dyskalkulie am 30.09.2019 eine Aktion gestartet, die dabei unterstützen soll, gemeinsam einen guten Weg für Kinder mit einer Legasthenie und Dyskalkulie zu finden. Erfahren Sie dazu mehr unter <https://www.bvl-legasthenie.de/aktionstag>

Gehen auch Sie neue Wege - gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Mit freundlichen Grüßen


Tanja Scherle
Bundesvorsitzende BVL e.V.
www.bvl-legasthenie.de


Rainer Becker
Vorstandsvorsitzender Deutsche Kinderhilfe -
Die ständige Kindervertretung e.V.
www.kindervertretung.de